

Ausgabe 3/2016

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Frankenfels



Einen schönen Sommer, viele sonnige Sommertage und eine gute Ernte

wünschen der Bürgermeister, die Gemeindemandatäre und
die Gemeindebediensteten der Marktgemeinde Frankenfels!



Start des Kindergarten-Projektes

Das größte kommunale Projekt der Jahre 2016 und 2017 ging nach einigen Monaten der Planungs- in die Bauphase über. Die Baufirma Anzenberger GesmbH mit Baumeister Ing. Herbert Schwaiger und Polier Hubert Prammer startete mit den Aushub- und Fundierungsarbeiten. Das Architektenbüro Hermann Schaupp, Ferschnitz, plante das Projekt „Kindergarten-Neu“ in zwei Bauetappen. Heuer soll der Zubau mit neuem Bewegungsraum und die Umgestaltung des derzeitigen Bewegungsraumes in die vierte Kindergartengruppe umgesetzt werden. Mit dieser Umgestaltung ist ein behindertengerechter Betrieb ohne kostenintensiver Liftanlage gegeben. Dazu kommen noch Leiterbüro, Küche und einige Nebenräume. In einem dichten Bauzeitplan soll rechtzeitig mit Beginn des neuen Kindergartenjahres am 5. September der neue Trakt bezugsfertig sein. In der Bauetappe 2017 wird das derzeitige „Altgebäude“ generalsaniert und den thermischen Anforderungen entsprochen. Mit Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 soll das Großprojekt „Kindergarten-Neu“ mit einer Bausumme von 1 Mio. Euro abgeschlossen sein.



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Frankenfels wünscht einen schönen Sommer!



Die Zusammensetzung des Gemeinderates

ÖVP (15): GRÖßBACHER Franz, PUTZENLECHNER Heinrich, VORDERBRUNNER Arthur, GRÖßBACHER Leopold, DOPPLER Luise, WINTER Herbert, TUDER Bruno, HOFEGGER Anton sen., EIGELSREITER Christof, WUTZL Gerhard, WIELAND-WIDDER Elisabeth, MITTERER Daniela, HOLLAUS Günther, NIEDERER Wolfgang, KAPELLER Norbert
SPÖ (4): HOLLAUS Alfred, ENNE Gerhard, KRICKL Walter, TUDER Edeltraud
FPÖ (2): RASCH Gottfried, SIMBRUNNER Hans-Peter

Gedenken an Bgm.i.R. Franz Größbacher sen. zum 100. Geburtstag

Am 13. Juli wäre Franz Größbacher sen. 100 Jahre alt geworden. Frankenfels musste am 7. Dezember 1999 von ihm Abschied nehmen.

Von der ersten Stunde der 2. Republik bis zu seiner Amtsniederlegung im Dezember 1987 führte er in leitenden Funktionen die Geschicke der Gemeinde. Für die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frankenfels Anlass, seiner zu gedenken und DANKE zu sagen. Er prägte 22 Jahre als Bürgermeister und zuvor neun Jahre als Vizebürgermeister die erfolgreiche Entwicklung der Marktgemeinde. Er wirkte mit großem Weitblick, riesigem Engagement und mit Liebe zu seinem Heimatort. In dieser Zeit errichtete er die Säulen der Gemeindeentwicklung: Wasserleitungsbau, Straßen- und Güterwegebauten, Bauland, klein- und großvolumiger Wohnhausbau, Amtshausbau, Feuerwehrhausbauten im Ort und Weißenbachtal, Volksschulsanierungen, Hauptschulbau, Kindergarten, Aufbahnhungshalle, Freibad.....(die Liste ließe sich noch lange fortsetzen). Sein Wirken reichte über die Gemeindegrenze hinaus: Im Tourismusverband Pielachtal als längjähriger Obmann, Patenschaften mit Hollstadt, Ludwigshafen, Schiffstaufe in Bremen, durch die „Frankenfels“ auf

allen Weltmeeren vertreten war. Mit den Vereinen und Institutionen war er aufs Engste verbunden. 29 Jahre als Feuerwehrkommandant, Obmann und Kapellmeister des Trachtenmusikvereines, Bezirksobmann und Landesobmannstellverteter



des Blasmusikverbandes. Darüber hinaus mit dem Kameradschaftsbund, Trachtenverein, Schützenverein, Sparverein u.v.m. denen er angehörte bzw. als Obmann vorstand. Die Marktgemeinde Frankenfels gedenkt einem großen Gemeindebürger.

„Dem Baumeister des modernen Frankenfels...“ wie es bei seinem Abschied in der Pfarrkirche hieß.



KOMMENTAR



**Nadja
Straubinger**
über eine gute
Woche für
Frankenfels.

Werbung für Frankenfels

Eine medienwirksame Woche hat die Marktgemeinde Frankenfels hinter sich. Der Maibaum beim NÖ Landhaus kommt heuer aus dem „Kern im Dirndltal“, der bekannte Krimi-Autor Alfred Komarek besuchte mit einem ORF-Team die Nixhöhle und die Verkehrsreferenten der Bundesländer tagten im Betriebszentrum der Mariazellerbahn in Laubenbachmühle. Das Resultat: Neben der print-medialen Berichterstattung kam Frankenfels in drei Fernsehberichten und aktuell auf den wichtigsten Radiosendern vor.

Eine Werbung, wie diese „wäre nicht zu bezahlen“, sagt auch Bürgermeister Franz Größbacher. Aber diese Werbung ist auch notwendig, besteht doch im Jahr nach der NÖ Landesausstellung die Gefahr, wieder etwas aus den Köpfen der Bürger zu verschwinden. Medienwirksame Events und Auftritte helfen gegenzusteuern. Die Grundlage dafür sind aber Strategien für die Zukunft, die alle Bürger, Politiker und Gewerbetreibenden von Frankenfels erarbeiten. Die Ausgangsposition dafür ist jedenfalls gut: Frankenfels hat viele verborgene Schätze, die man noch entdecken kann.

n.straubinger@noen.at

**HERR
LEOPOLD**



Unverhofftes Ortsmarketing

„Diese Werbung ist für Frankenfels unbezahlbar – zuerst kommt die Gemeinde ‚heimlich‘ ins Radio, dann steht auch noch der Komarek vor der Tür.“

Liebe Frankenfelserinnen und Frankenfelser, liebe Jugend!

Halbzeitpiff für 2016

Die Halbzeit des Jahres 2016 haben wir erreicht. Anlass, um einen Blick zurück im Gemeindespiegel zu machen. Diese sechs Monate waren baulich geprägt vom Kindergarten-Projekt, Freibadarbeiten (Photovoltaik, Dach, neue Zufahrt), barrierefreier Amtshauseingang, Gemeindestraßeninvestitionen, Tennisplatzsanierung, vielen laufenden kommunalen Arbeiten; aber auch tollen Veranstaltungen wie Maibaumspende für das NÖ Landhaus, Marc-Digruber-Empfang, Nixhöhle-90 Jahre Schauhöhlenbetrieb, Betriebs- und Geschäftseröffnungen, Kultur- und Sportinitiativen, oder dem Treffen der Verkehrslandesräte aller neun Bundesländer mit Verkehrsminister in der Laubenbachmühle.

Damit, und mit vielen weiteren Veranstaltungen, gelingt es uns immer wieder ins Schaufenster des Landes zu rücken. Hier ist die touristische Werbewirksamkeit aber auch ein positiver Imageeffekt von großer Bedeutung.

Dass diese Arbeit auch in den Medien positiv wahrgenommen wird, zeigt ein Kommentar der NÖN der Ausgabe 18/2016. (Siehe Bild links)

Zukunftsplanung

Wichtigste Arbeit im Gemeinderat aber ist die Zukunftsplanung. In vier Arbeitsgruppen haben wir im April d.J. begonnen, Entscheidungsgrundlagen für die Zukunft zu erstellen. (In der letzten Ausgabe wurde darüber kurz informiert). In den Themenbereichen Wohnen/Bauen, Wirtschaft/Tourismus, Jugend/Freizeit/Freibad und Sicherheit, wollen wir uns mit Projekten wie Wohnhausbau, Schaffung und Aufschließung von Bauland, Nachfolgeprojekte der Landesausstellung, Freibadsanierung, Jugend, Blaulichtorganisationen u.v.m. befassen.

Sehr geehrte Damen und Herren !

In den Sommermonaten soll neben Erntearbeiten und vielen Terminen auch Zeit bleiben, um durchzuatmen, nachzudenken und sich zu entspannen.

Dies wünsche ich uns allen !

Euer



Franz Größbacher, BGM.

P.S.: Namens des Gemeinderates darf ich recht herzlich zu den vielen Veranstaltungen im Sommer einladen. Auf den letzten beiden Seiten dieser Ausgabe haben wir den Veranstaltungskalender – zum Abtrennen und Herausnehmen – abgedruckt.





Gratulationen an Bademeister und Verwaltungsassistentin-Lehrling

Besondere Gratulationen ergingen von der Gemeindeverwaltung an die jüngste Kollegin und den jüngsten Kollegen.

Mit ausgezeichnetem Erfolg schloss Werner Swatek die Ausbildung zum Bademeister in der Wirtschaftskammer St. Pölten ab. Im Frühjahr 2015, trat der junge Mitarbeiter seinen Dienst bei der Marktgemeinde Frankenfels an. Seine Arbeit streckt sich in den Sommermonaten auf die Arbeit im Freibad und darüber hinaus aber auf das ganze kommunale Betätigungsfeld. Eine große Herausforderung wartet im nächsten Jahr mit der Generalsanierung der Freizeitanlage auf

die Badeverwaltung.

Mit einer ganzen Serie von „Sehr gut“, der Bestnote „1“ in allen Fächern, schloss Stefanie Fahrngruber den dritten Lehrgang für den Lehrberuf Verwaltungsassistentin in der Landesberufsschule Wiener Neustadt ab. Seit drei Jahren erlernt

sie am Gemeindeamt Frankenfels mit großem Engagement den Beruf der Verwaltungsassistentin. Zum ausgezeichneten Schulerfolg gratulierten Bgm. Franz Größbacher, Lehrbeauftragter Arthur Vorderbrunner und alle Kolleginnen und Kollegen.



Erweiterungen der Gehsteiganlagen



Bei einer Dienstbesprechung machten die Chefs der Straßenbauabteilung 5, Straßenmeisterei Kirchberg/Pielach und Marktgemeinde Frankenfels, Bauabteilungsleiter DI Helmut Spannagl, Straßenmeister Walter Ortner und Bgm. Franz

Größbacher, einen Ausblick auf die nächsten Bautätigkeiten im Bereich der Straßeninfrastruktur und deren Nebenanlagen. Dabei wurden die möglichen Erweiterungen der Gehsteiganlagen in den Gemeindegebieten Boding, Frankenfels-

Ort und Weißenbachtal angesprochen. Bgm. Franz Größbacher überbrachte dabei ein herzliches „Dankeschön“ für die großen Investitionen und die Unterstützung bei den Vorbereitungen zur vorjährigen NÖ Landesausstellung. Das riesige Arbeitspensum erstreckte sich von der Verlegung und dem Neubau der Landesstraße in der Laubenbachmühle mit Nebenanlagen und Busbuchten, Straßenverbreiterungen, temporäre Parkplätze, Gehsteiganlagen in der Boding bis zum Neubau des Nixhöhlen-Parkplatzes. Der ausgezeichnete Kontakt zum Gemeindebauhof, der mit Bauhofleiter Anton Winter vertreten war, und zu den Leitern der Vorgängergeneration, Hofrat a.D. DI Erik Förtsch und Altbürgermeister Ernst Langthaler, soll weiterhin wesentlicher Bestandteil der Zusammenarbeit sein.

Breites Angebot für Jugendpartnergemeinde

Die Mitglieder des Sport-, Jugend- und Kulturausschusses nahmen die Preisverleihung zur Jugendpartnergemeinde im Multiversum, Schwechat, zum Anlass, um sich über das breite Angebot am Sek-

tor der Jugendarbeit zu informieren. Eine Schlüsselstelle nimmt in diesem Bereich die örtliche Raumplanung ein, in die schon früh die Jugendlichen einbezogen werden sollen. Dazu bietet die Abtei-

lung Raumordnung und Regionalpolitik des Amtes der NÖ Landesregierung ein besonderes Programm an: „Ortsplanung und Jugendbeteiligung in der örtlichen Raumplanung“ will Trends erkennen, die Gemeinde attraktiv für unterschiedliche Generationen gestalten und sucht auch Zusammenarbeit mit Schulen und außerschulischen Jugendeinrichtungen, sowie die Einbeziehung von Social Media.



„Für Frankenfels ein ganz interessantes Projekt, dass wir weiterverfolgen und entwickeln möchten,“ war sich die Gemeindeabordnung in einem Gespräch mit Mag. Christina Ruland von der Raumordnungsabteilung einig.

Alle jubelten mit Ski-Athlet Marc Digruber

Im Zentrum von Frankenfels, am „Pfarrer-Stangl-Platz“, wurde ein Skidorf mit Hütten, Bühne und einem Slalomhang (!) errichtet. Der Anlass: Slalomathlet Marc Digruber wurde nach einer tollen Weltcup-Saison zu Hause begrüßt.



Die Marktgemeinde und der Fanclub haben mit vielen Helfern einen tollen Event aufgezogen. Der Skiheld wurde unter tosendem Applaus auf der Bühne empfangen. Seine Weltcup-Topläufe in Japan (5. Platz), Schladming (10. Rang), Santa Catarina (9.), St. Moritz u.a. erzeugten bei den Videoeinspielungen auf der Großleinwand nochmals Rennfieber. Mit dabei, bei allen Läufen, der „Marc-Digruber-Fanclub“ mit Klaus Wegerer an der Spitze und seinen über 370 Mitgliedern.



Ein besonderes Anliegen ist Marc die Nachwuchsarbeit. Dieser wurde im Rahmen der Veranstaltung viel Zeit eingeräumt. Die Schüler-Vizelandesmeister Kerstin Rottensteiner, Juliana Lintner, Manuel Pieber, Kilian Tod, Michael Hofegger wurden mit ihren Trainern von Schuldirektor Reinhard Wilhelm, Bildungsmanagerin Eva Roßkopf ausgezeichnet. Das tolle Programm sah einen Mix aus Sport und Unterhaltung vor. Moderator Leopold Wutzl präsentierte den Trachtenmusikverein, MV-Ötscherland, Daniel Schagerl mit Biketrial, eine Verlosung und Klaus Wegerer vom Fanclub und die Sponsoren.



Von offizieller Seite her überbrachten Bgm. Franz Größbacher und für den Landeshauptmann Landtagsabgeordneter Dr. Martin Michalitsch die besten Glückwünsche und das Versprechen, „auch in Zukunft die Daumen zu halten“. Für ein Highlight der besonderen Art sorgten die Firmen Gerald Hofegger und Gerhard Wutzl. Sie karrten von Wastl am Wald Schnee herbei und sorgten mit dem kleinen Slalomhang für ein unvergleichliches „Weltcupfeeling“.



Bühnenaufbau: Fa. Hubert Wutzl, Manfred Wutzl, Boding-Team Josef Kugler, Fa. Humpelstetter, Tontechnik-Lichttechnik Karner Hannes, Wegerer Klaus, Blumenwelt, Josef Krickl, Video Herwig Niederer, u.v.a. Mit Austropop und Hit-Klassikern aus drei Jahrzehnten unterhielt die Top-Band „P.K.W.“ noch einige Stunden während der Fanclub die vielen hundert Gäste mit Catering versorgte.





Aus Riesenparkfläche wurde wieder grüne Wiese



In der Zeit der NÖ Landesausstellung im Vorjahr bot die „Breitenauslauf-Wiese“ des Landwirtes Hermann Wurzenberger, Laubenbachgegend 7, Platz für über 300 Personenkraftwagen und war Voraussetzung, die große infrastrukturelle Herausforderung für den Besuch von 280.000 Gästen zu gewährleisten. Mit Beginn des Frühlings starteten die intensiven Rückbaumaßnahmen. Aus einer ca. 6.000 m² großen Parkfläche wurde in wenigen Wochen wieder eine landwirtschaftliche Nutzfläche. Das Erdbewegungsunternehmen Gerald Hofegger und das Fuhrwerkunternehmen Gerhard Wutzl wurden mit den umfangreichen Baumaßnahmen betraut.

Bei einer Baustellenbesichtigung nahm Bgm. Franz Größbacher die Gelegenheit wahr, um sich beim Grundeigentümer Hermann Wurzenberger, beim landwirtschaftlichen Pächter Herbert Winter, den Firmen und dem Gemeindebauhof zu bedanken.

Am 17.4.2016 trat der Vorstand des ÖKB-Ortsverbandes Frankenfels nach vierjähriger Tätigkeit wie vorgesehen zurück. Dem obligaten Kirchgang folgte nach einer kurzen Ansprache des Obmannes die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Begleitet wurde der Festakt von der Trachtenmusikkapelle unter Kapellmeister Sepp Fahrngruber. Bei der anschließenden Generalversammlung im VAG Leb wurde der Rechenschaftsbericht abgelegt und der Vorstand entlastet. Obmann Peter Simbrunner bedankte sich bei seinem Team für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Auch bei der Fahnenpatin Edeltrud Doppler bedankte sich Simbrunner mit einem Blumenstrauß. Bezirksobmann Gerhard Schmol leitete die Neuwahl des Obman-

Zivilschutz geht uns alle an!

„Stell dir vor es geht das Licht aus“ mit dieser Einleitung konnte der Zivilschutzbeauftragte der Marktgemeinde Frankenfels Arthur Vorderbrunner über 40 Personen bei einem Zivilschutzvortrag im Feuerwehrhaus begrüßen. Dietmar Wurzer vom NÖ Zivilschutzverband referierte zum Thema „Blackout“ – einem Überregionalen langzeitigen Stromstörfall. Vielen Zuhörern wurden erst durch die mahnenden Worte des Referenten bewusst, wie wichtig die Stromversorgung

für unser tägliches Leben ist und wie unbeholfen der moderne Mensch einem Stromausfallszenario gegenübersteht.

Auch der krisenfeste Haushalt war ein Randthema und so manche Diskussionen zu diesen brisanten Themen zog sich noch bis in die späten Nachtstunden. Die Teilnehmer der Veranstaltung waren sich in einer Sache einig: Eine Sensibilisierung zu Zivilschutzthemen macht Sinn und soll periodisch wiederholt werden.



Wegerer legte Funktionen zurück

Helga Wegerer, die 26 Jahre lang als Funktionärin bei der Raiba Region Eisenwurzen tätig war, schied bei der kürzlich abgehaltenen Ortsversammlung für die Bankstellen Frankenfels, St. Anton und Schwarzenbach im Raibasaal aus dem Vorstand aus und legte auch ihre Funktion als Regionalratsvorsitzende zurück. Bürgermeister Franz Größbacher und Vizebürgermeister Heinrich Putzenlechner dankten für die langjährige Zusammenarbeit.



ÖKB-Team wieder gewählt

nes und erwartungsgemäß wurde Peter Simbrunner wiedergewählt. Nach den Grußworten des Bürgermeisters Franz Größbacher versammelte der alte und neue Obmann sein bisheriges Team um

sich und schwor es für neue Aufgaben ein. Die Generalversammlung fand mit Ehrungen von Frankenfelder Kameraden sowie des Greiner Obmannes Franz Wögerer mit Gattin ein Ende.



Waidmänner trainierten auf Gemeindealm

Der Hegering „Oberes Pielachtal“ hat auf die Gemeindealm Eibeck zu einem Hegeringschießen geladen. Der spannende Wettstreit ging mit einer Rekordbeteiligung von 89 Jägerinnen und Jägern über die Bühne. Hegeringleiter Herbert Gansch hatte mit seinem Team Harald Niederer (Jagdleiter Frankenfels 3), Teubenbacher Leopold, Fahrngruber Richard, jun., Herbert Teubenbacher, Rene Krammer, Thomas Teubenbacher, Erhard Häusler, Reinhard Haidner u.a. die optimalen Bedingungen für den zweitägigen Sportbewerb geboten. Die fachliche Kompetenz und Auswertung lag in

den Händen von Oberschützenmeister Eduard Gonaus. Bei der abschließenden Siegerehrung überbrachte auch Bgm.

Franz Größbacher eine Grußbotschaft der Gemeinde und Dankesworte an den Hegeringleiter und seinem Team.



Heimat- und Trachtenverein leitete den Frühling ein

Dem Frühlingsfest, ein Traditionsfest des Heimat- und Trachtenvereines, konnte selbst eine Schlechtwetterfront mit Käl-



teeinbruch nichts anhaben. Mittelpunkt des Festgeländes in der Grassermühle war wieder ein Maibaum, der von „Schöntaler“ Josef Gansch gespendet wurde. Am Samstag gab es mit der Voralpendisco den Auftakt für die Jugend.

Den Sonntag eröffnete Pfarrer Alois Brunner mit der Heiligen-Messe, die vom Landjugendchor unter Bernadette Eigelsreiter musikalisch gestaltet wurde. Ein vielschichtiges Folkloreprogramm wurde unter großem Applaus dem Publikum beim Frühschoppen geboten. Kindervolkstanzgruppe, Jonas Winter, LJ-Chor, Posaunen-Trio, Schuhplattler u.v.m. boten mit Moderator Thomas Teubenbacher ihr Bestes. Für die Marktgemeinde Frankenfels überbrach-

ten Bgm. Franz Größbacher und GGR Herbert Winter die Grußbotschaft. Sie stellten sich bei Obfrau Christine Leb anlässlich ihres 50. Geburtstages mit einem besonderen Geschenk ein: Für ihre großen Verdienste um den Heimat- und Trachtenverein, hier besonders für die Kinderarbeit, wurde ihr das „Silberne Verdienstabzeichen“ der Gemeinde verliehen. Mit den Ötscherland-Buam, einem Schätzspiel, Maibaumkraxln für Kinder und zahlreichen weiteren Attraktionen klang das Frühlingsfest 2016 am Sonntagnachmittag aus.

Unter den vielen Gästen auch Prominenz: Altbgm. Friedrich Griesauer, Altbgm. Alois Karner, Dr. Christian Lintner, Feuerwachekommandant Günter Tudar.

Müllpolizei patrouilliert am Kinderspielplatz

Eine Schülerin und drei Schüler der ersten Klasse der Neuen-Mittelschule-Frankenfels kamen mit einer tollen Idee zur Sprechstunde des Bürgermeisters: „Wir möchten eine Müllpolizei gründen und am Kinderspielplatz für Sauberkeit und Sicherheit sorgen.“ Stellten sich Sebastian Pfeiffer, Elias Gaiswinkler, Samuel Datzreiter, Nina Fichtinger, Lukas Bernold und Tobias Lachner vor. Beim ersten Besuch am Kinderspielplatz beim Freibad konnte sich Ortschef Franz Größbacher vom großartigen Engagement der jungen Umweltaktivisten überzeugen.

„Bei der Kinderschaukel und bei der Rutsche haben wir Glasscherben gefunden, diese sofort entfernt, damit den Kleinen nichts passieren kann.“ verkündete Samuel Datzreiter, derzeiti-

ger Chef der „Müllpolizei“ dienstbefließen und voll Stolz. Nicht nur Umwelt und Sicherheit, sondern auch Demokratie ist bei den Schülern ganz groß geschrieben.

Monatlich wählen die sechs einen neuen Kommandanten oder Kommandantin. Die Dienstenteilung sieht Kontrollgänge an Donnerstagen bzw. Freitagen vor.





Landhaus-Maibaum aus Frankenfels



200 Frankenfelserinnen und Frankenfelser machten sich am 26. April auf die Reise ins NÖ Landhaus in St. Pölten, um Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll einen Maibaum als „sichtbares Zeichen der Verbundenheit von Land und Gemeinde und als Dankeschön für die NÖ Landesausstellung 2015“ (Bürgermeister-Kommentar) zu übergeben. Die eindrucksvolle Formation nahm nach dem Anmarsch vom Regierungsgebäude am Traisenplatz im NÖ Landhausboulevard Aufstellung. Angeführt vom Trachtenmusikverein Frankenfels schlossen sich Feuerwehr, ASBÖ-Rettungsstelle, Heimat- und Trachtenverein, ÖKB, Jäger, Schützen und sehr viele Gäste an.

Die große Ehrengästeliste präsentierte der Kommandant der Betriebsfeuerwehr Karl Enzinger:

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, die Landtags-Abgeordneten Dr. Martin Michalitsch, Erich Königsberger, Vizebgm. Ing. Matthias Adl (St. Pölten), Präsidentin des Landesrechnungshofes Dr. Edith Goldeband, Pfarrer Alois Brunner, die Ehrenbürger Friedrich Griesauer und Ernst Langthaler, Dirndlkönigin Kathrin I und viele weitere Gäste.

Mit dem Kommando „Baum auf!“ von Bgm. Franz Größbacher und begleitet von Marschmusik des Trachtenmusikvereins Frankenfels unter Kpm. Josef Fahrngruber und einer von Oberschützenmeister Eduard Gonaus kommandierten Ehrensalue des Schützenvereins, wurde von der Betriebsfeuerwehr des NÖ Landhauses ein 23 Meter hoher Maibaum im Landhausviertel aufgestellt. Diesen Jubiläums-Maibaum, die Feierlichkeit fand zum mittlerweile 20. Mal statt, spendete die Marktgemeinde Frankenfels.



Für Riesenjubiläum sorgte die Kindervolkstanzgruppe des Heimat- und Trachtenvereins unter der Leitung von Obfrau Christine Leb. Gemeindechef Franz

Größbacher verstand die Spende als „besonderes Dankeschön“ für die NÖ Landesausstellung 2015. „Die Landesausstellung war nicht Zielflagge, son-



dern Startschuss für den Aufbruch auf neuen Wegen“. Und weiter: „Mit dem Maibaum verbinden wir auch 'Frühlingserwachen' und 'Lebensfreude'. Der Kindergartenneubau und das Nixhöhlenjubiläum sind nur zwei Beispiele eines umfangreichen Zukunftsplanes für die Gemeinde.“ Von einem wunderschönen Gruß aus Frankenfels sprach dann auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Zuge der Maibaumfeier: „Gleichzeitig ist der Maibaum aber auch ein wichtiges Signal dafür, dass wir in Niederösterreich Geschichte und Tradition hochhalten und umsichtig nach vorne gehen“. Den Verantwortlichen und der Bevölkerung von Frankenfels gebühre großer Dank für die Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Landesausstellung 2015, unterstrich der Landeshauptmann. Begeistert waren die vielen Gäste nicht nur vom Folkloreprogramm, sondern auch von der großartigen Bewirtung durch die Lichtensteg-Chefin Christine Niederer und den Almleuten Gabriele Bergmann und Franz Hauß, sowie Schönnau-Wirtin Luise Doppler.



Alfred Komarek in der Nixhöhle

Am 27. April 2016 besuchte mit einem Kamerateam des ORF Alfred Komarek die Nixhöhle. Am Parkplatz wurde er von Bgm. Franz Größbacher und Höhlenführer Albin Tauber herzlich begrüßt.

Danach ging es zur Höhle und es wurden viele Positionen in und außerhalb der Höhle gefilmt. Komarek zeigte sich sehr wissbegierig und stellte zahlreiche Fragen die vom Höhlenführer Albin Tauber gerne beantwortet wurden. Auch der Sagenschatz die Höhle betreffend war von



großem Interesse. Warum die Nixhöhle diesen Namen trägt wurde ebenfalls geklärt. Nach einigen Stunden waren die Dreharbeiten abgeschlossen und die verschiedenen Geräte wurden in ihren Behältern verstaut.

Bereits am nächsten Tag dem 28. April wurde dieser Film in „ÖSTERREICH HEUTE“ auf ORF 2 vorgestellt. Alfred Komarek verabschiedete sich sichtlich begeistert von Höhlenführer Tauber und der Nixhöhle.

90 Jahre Führungsbetrieb in der Nixhöhle

Im Mai vor 90 Jahren begann im Inneren der Bergwelt von Frankenfels ein großes Abenteuer und eine Erfolgsgeschichte; der Schauhöhlenbetrieb in der Nixhöhle. Mit fast 9.000 Besuchern im Vorjahr stellt die Tourismusattraktion einen besonderen Stellenwert in der Region dar. „Wir sind auf dem Weg zum Top-Ausflugsziel in NÖ“, zeigt sich das Höhlenteam einer Meinung.

Bei einer Feierstunde im Voralpenhof-Hofegger blickten Experten und Gemeindevetreter, aber vor allem Persönlichkeiten die Höhlengeschichte geschrieben haben, auf die Erfolgsgeschichte zurück.

Höhlenchef Albin Tauber skizzierte die neun Jahrzehnte Schauhöhlenbetrieb im Telegrammstil. Der Ausbau durch die Melker-Bundesheer-Pioniere, die Elektrifizierung, die Erweiterung in den Geogang und schließlich die Investitionen vor der NÖ Landesausstellung waren die Blitzlichter der Höhlengeschichte.

Eine Dankesbotschaft überbrachte Bgm. Franz Größbacher an die guten „Höhlengeister“ Hans Neubauer (vor wenigen Wochen verstorben), Franz Bayer, Albin Tauber bis zu den Grundeigentümern Leopold und Herta Größbacher, sowie Herbert und Manuela Doppler. **„Ohne dem Zusammenwirken eines großen Teams, wäre die Entwicklung des Tourismus- und Wirtschaftsmotors Nixhöhle nicht möglich gewesen,“** so der Ortschef.

Mit Berichten und Power-Point-Präsentationen von Hermann Leb (eine der jungen Höhlenlegenden), Hans Scharner (Chef der Ötscherhöhle in Gaming), Dr. Rudi Pavuza (vom Naturhistorischen Museum, Wien) und Dr. Gottfried Wolfram wurde in der Geschichte gekramt.

Albin Tauber, engagierter Ober-Höhlengeist der derzeitigen Generation, wartete mit einer besonderen Überraschung auf: Mit einem Höhlenquiz.



Volksschule besuchte Nixhöhle

Am 14. Juni 2016 besuchte die dritte Klasse der VS Frankenfels mit Ihrer Lehrerin Heinrike Prammer die Nixhöhle. Höhlenführer Albin Tauber teilte einige kleine Präsente aus und erzählte in der ersten Schulstunde Wissenswertes über die Höhle, über das Leben der Fledermäuse und auch über die Höhlenbären. Der Höhlenführer zeigte den Kindern Fossilien, Gesteine und Fotos von Fledermäusen. Danach ging es zur Nixhöhle. Wo alle Sehenswürdigkeiten bewundert wurden.

Nach dem Höhlenbesuch teilte Höhlenführer Tauber Fragebogen aus und die

Schüler konnten ihr soeben erworbenes Wissen unter Beweis stellen. Als Ab-

schluss erhielten alle eine kleine Nascherei.





Erstkommunion



Am Bild: Kilian Fahrngruber, Hannes Frainzberger, Mattheo Hollaus, Jonas Hör, Jonas Krickl, Roman Krickl, Andre' Mitterhauer, Rene Niederer, Joel Seifert, Leonie Dorner, Lea Fahrnberger, Carmen Günay, Annika Hochreiter, Angelina Hösl, Aileen Pfeiffer, Marie Teubenbacher, Alisia Tudor, Emily Wachter, Larissa Wutzl. Pfarrer Alois Brunner, Klassenlehrerin VOL Ilse Kalman-Pfeiffer, VS-Dir. Eva Büchl, Religionslehrerin Christa Gonaus, Musiklehrerin Marianne Gansch.

Dritte Volksschulklasse lernt Gemeinde kennen

Einen ganz besonderen Besuch erhielt das Team der Marktgemeinde Frankenfels. Die Pädagogin Heinrike Prammer besuchte mit ihren Schützlingen der dritten Volksschulklasse das Amtshaus und holte sich Informationen über das Gemeindeleben von Bgm. Franz Größbacher aus erster Hand. Nach einem Kurzportrait durch den Ortschef waren aber die Schülerinnen und Schüler am Wort. So unter dem Slogan, „ich bin für einen Tag Bürgermeisterin oder Bürgermeister und setze zuerst um...“ kamen im Gemeinderatssitzungssaal die Kleinen zu Wort. Die Wunschpalette reichte vom Radpark in der Grassermühle, über Trampoline am Kinderspielplatz, Theatervorführungen, Tierheim und vieles mehr. Aber auch Spielgeräte im Schulhof oder ein Sprungturm im Freibad waren Themen.



Sanierte Tennisanlage

Die Tennisspieler freuen sich über die Sanierung der Tennisanlage, die rechtzeitig vor Beginn der Frühjahrsturniersaison fertig wurde.

Wenige Tage bevor das erste Turnier auf dem Spielplan stand, verließ der letzte Facharbeiter die Anlage. Sowohl Damen-, als auch Herrenmannschaft erwarten in den kommenden Wochen Gäste aus der gesamten Region. Der Tennissport in Frankenfels blickt auf eine über 30jährige Tradition zurück. Neben dem Freizeitaspekt findet auch der Wett-

bewerbsbetrieb einen guten Zuspruch. Dieser wird mit der Sektion-Tennis der

Union-Frankenfels unter der Leitung von Andrea Fahrnberger abgedeckt.



Neue Sonnenenergie fürs Freibad

Der letzte Baustein der Photovoltaik-Initiative der Marktgemeinde wurde mit der Montage von 220 m² an der Südfassade des Freibadgebäudes gesetzt. „Ein weiterer Schritt zu mehr Energieautonomie.“ Bemerkten Gemeindechef Franz Größbacher und Energiesprecher Alfred Hollaus. Schon im September 2014 wur-

de mit dem Ausbau von Photovoltaikanlagen auf den kommunalen Objekten Amtshaus, Haus der Bildung, Grassermühle, Feuerwehrhaus und Kläranlage begonnen. Die Anlagen leisten über 100 kWp (Kilowattpeak) und haben in den vergangenen eineinhalb Jahren über 120 MWh Strom erzeugt. „Damit konnte der

CO₂ Ausstoß um ca. 66 Tonnen reduziert werden“, analysiert der Energiebeauftragte der Gemeinde GGR Alfred Hollaus. Und weiter: „Es handelt sich dabei um Überschusseinspeisungen. Der momentan verbrauchte Strom wird von der Anlage bezogen, der Rest wird ins Netz gespeist.“ „Die neue Anlage beim Freibad, die wir rechtzeitig vor Eröffnung der Badesaison in Betrieb nehmen konnten, ist ein ganz wesentliche Erweiterung“, ergänzt Gemeindeoberhaupt Franz Größbacher. Ein weiterer wesentlicher Faktor der Energieeffizienz wurde mit der Umstellung von 200 Lichtpunkten der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen gesetzt. Mit dieser Mammutaufgabe wurde vor zwei Jahren die EVN betraut. „Sowohl mit Montage, als auch mit Service sind wir bestens zufrieden.“ Erläutert Bürgermeister Franz Größbacher.



Energie Workshop in der NMS Frankenfels

Bereits zum dritten Mal veranstalteten die Gemeinde Frankenfels mit der ENU (Energie und Umweltagentur NÖ) im 4. Jahrgang der neuen Mittelschule Frankenfels den Workshop „Wir sind Energiezukunft“. Dabei sammelten die Schülerinnen und Schüler der Naturwissenschafts-Gruppe überraschende Erfahrungen mit Frau Ing. Rosmarie Wurm von der ENU und dem Gemeinde-Energiebeauftragten Alfred Hollaus. Sie stellten den „Energiefahrplan 2030“ des Landes NÖ vor: Bis 2030 sollen wir demnach die Energiewende schaffen, indem wir generell weniger Strom verbrauchen und zweitens nur mehr auf erneuerbare Energie zurückgreifen. Im Stationenbetrieb erlebten die Schüler verschiedene Mög-

lichkeiten, Strom zu sparen, z.B. durch den Verzicht auf die Standby-Funktion bei Elektronik-Geräten und die Verwendung von LED-Lampen. In einer weiteren Station erfuhren die jungen Energie-

Ingenieure die Vorteile von erneuerbarer Energie und erhielten Informationen zu verschiedenen Energieträgern.

Der von der ENU und dem Land NÖ an-



gebotene Workshop war besonders wertvoll und hochinteressant. Danke an Frau Wurm und der neuen Mittelschule Frankenfels unter Dir. Reinhard Wilhelm für den zukunftsorientierten Workshop.



...unter diesem Motto stand das ausgezeichnete Frühlingskonzert des MVÖtischerland am 7. Mai im VAG-Leb.

Obmann Gerhard Schweighofer übergab nach der Begrüßung die Moderation an Georg Niederer. Bezirkskapellmeister Johann Niederer bot im ersten Teil des Konzertes eine musikalische Reise moderner Blasmusikliteratur mit einem Medley von George Gershwin als Höhepunkt. Als besondere Gäste bestritten die Mitglieder des Vocalensembles „Choreluja“ unter der Leitung von Johanna Umgeher den zweiten Teil des Abends. Unter großem Beifall wurden Kompositionen und Arrangements von Lorenz Maierhofer geboten. Abschluss und Höhepunkt des

Blasmusik trifft Chor ...

Konzertabends war die Fusion von MVÖ und Choreluja, von Blasmusik und Chor-

musik, zu einem eindrucksvollen Klangkörper.



Trachtenmusikverein überbrachte musikalischen Blumenstrauß

Einen bunten musikalischen Frühlingsblumenstrauß präsentierte der Trachtenmusikverein bei seinem Frühlingskonzert im VAG-Leb. Alle Blasmusikfans kamen dabei mit Werken von Johann Strauss über James Last bis Udo Jürgens voll auf ihre Rechnung. Kapellmeister Sepp Fahrngruber, der sein Orchester zu vielen musikalischen Highlights führte,

brachte auch Eigenkompositionen zur Aufführung. Darunter der „Himmeltreppen-Marsch“ oder der „Bürgermeister-Marsch“, den er seinem Musikkollegen Bürgermeister Franz Größbacher widmete. Virtuoser Höhepunkt war der „Klarinetten-Swing“, ein Arrangement des Kapellmeisters für drei Soloklarinetten (Sepp Fahrngruber sen. und jun., Ro-

bert Rosentaler). Riesengroßen Beifall erntete die Bläserklasse der Volks- und Neuen-Mittelschule, die mit ihrem Musiklehrer Sepp Fahrngruber eine Kostprobe ihres Könnens gab. Unter den begeisterten Zuhörern auch NMS-Direktor Reinhard Wilhelm. Ein Teil des Konzertes, der von Bezirksobfrau Ingeborg Dockner moderiert wurde, war der Auszeichnung verdienender Musiker gewidmet. Für langjährige Mitgliedschaft wurden Hermann Eigelsreiter, Othmar Leb, Kathrin Schindlegger und Tatjana Wagner geehrt. Das Jungmusikerleistungsabzeichen erhielten Alina Strasser, Bianca Nabinger sowie Nico Grasmann und eine Marketenderinnenehrung gab es für Regina Grasmann und Claudia Pfeiffer. Als erster Gratulant stellte sich namens aller MusikkollegInnen Obmann Johann Tröstl ein. Durch den Abend führte wieder mit viel Hintergrundinformation und Anekdoten Heinrike Pramrer.



Vorschau auf Sommerprogramm

Mit dem Start in die Sommermonate präsentierte der Tourismusausschuss des Gemeinderates einen umfangreichen Veranstaltungsbogen für die kommenden Monate. „Ein Angebot für Jung und Alt“, freuen sich Bgm. Franz Größbacher und Tourismusobmann Bruno Tudar. Von Jung wie „Kinderferienprogramm bzw. Talente-Show der Neuen-Mittelschule“ bis zum Seniorenwandern. Die Sommerhighlights bilden wieder die Mittwochveranstaltungen, Alm-Musi, Pizza-Abend bis hin zum Dämmerchoppen

in der Grassermühle. Einen besonderen Platz im Veranstaltungsangebot nehmen die Feuerwehrfeste in Frankenfels und im Weißenbachtal, aber auch Bergfest in der Fischbachmühle, das Abendbaden und Kulturveranstaltungen ein. Hier das Burggespräch auf der Weißenburg oder der Vortrag im Haus-der-Bildung „Auf dem Jerusalemweg“ mit Olympiasieger David Zwilling. In der NÖ Sportgemeinde Frankenfels ist ein breites Sportangebot Pflicht: Asphalt-schießen, Mountainbikerennen, Leichtathletik und natürlich

König-Fußball ist nur ein kleiner Auszug.





Frankenfelder Tenne

Sehr geehrte Gäste!
Die Frankenfelder Tenne macht
Sommerpause.
Im Juli und August 2016 haben wir
geschlossen.

Selbstverständlich werden wir Feiern,
Feste, Taufen usw. auch in dieser Zeit
für Sie reservieren. Um telefonische
Anmeldung wird gebeten.
0676/3727583 Anita Schagerl
Sie erreichen mich persönlich im
Buffet/Freibad Frankenfels.

Wir freuen uns Sie ab September
wieder bei uns begrüßen zu dürfen.



unsere Nähe - ihr Vorteil!

Qualität Natürlich
aus Meisterhand.



christian karner

3213 frankenfels
hofstadtgegend 38

tel. 02725 / 288 • fax dw 4

www.tischlerei-karner.com

Pieber Baumarkt GmbH hat für Sie ab sofort Baustoffe, Blumenerden weitere spezial Erden
und Rindenabdeckmaterial, Zierkies und Mamorsplitt lagernd !

Sämtliche anderen Materialien bestellen wir für Sie gerne!

Bis zur Übersiedlung sind wir für Sie **Mo – FR vom 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr** nach
telefonischer Vereinbarung für Sie da.

Pieber Baumarkt GmbH	Stefan Pieber 0676/4333183
Markt 16	Sarah Pieber 0676/4752186
3213 Frankenfels	Büro 02725/57023



Gas-Wasser-Heizung-Solar
INSTALLATIONEN

BAUMARKT GMBH

Stefan Pieber

Markt 16

3213 Frankenfels

Telefon: 02725/57023 **Handy:** 0676/4333183

Email: s.pieber@aon.at **Fax:** 02725/57098

Badespaß im Freibad Frankenfels

Den ersten Badetag ließen sich Ilvie, Tiffany, Denise, Katja, Victoria, Michelle, Inoren und Xena nicht entgehen, um sich über die Wasserrutsche ins kühle Nass zu stürzen.

Bgm. Franz Größbacher und Bademeister Werner Swatek freuten sich, nach einjähriger Pause wieder die Wirtin der „Tenne-Frankenfels“, Anita Schagerl, als Badbuffetbetreiberin begrüßen zu können.

Highlights des heurigen Badesommers sind die Freitage im Juli, wo zum Abendbaden geladen wird.





Feuerwehrausbildung für Gemeinde-Bauhof

Ein umfangreiches Ausbildungsprogramm absolvierte der Bauhof der Gemeinde bei den Ausbildnern der FF-Frankenfels. „Die Einsatzbereitschaft am Tag, vor allem an Wochentagen, stellte ein großes Problem dar. Der Großteil der Feuerwehrkameraden ist an den auswärtigen Arbeitsstellen und somit nicht verfügbar.“ Bgm. Franz Größbacher und Feuerwehrkommandant Thomas Wutzl. Und weiter: „Mit den Schulungen für die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes konnten wir einen der wichtigsten Schritte zur ständigen Einsatzbereitschaft in den letzten Jahrzehnten machen.“ Das

Gemeindeteam, welches von Anton Winter als Vorarbeiter geleitet wird, erhielt

als Anerkennung die Feuerwehrmann-Dienstgrade.



Maiandacht mit Marterlsegnung bei Familie Eigelsreiter und bei Familie Wieland-Widder

Bei der Familie Elisabeth und Herbert Wieland in der Lehengegend konnten Abt Mag. Matthäus Nimmervoll und Pfarrer Alois Brunner eine Marterlsegnung auf die Fürsprache der Hl. Elisabeth vornehmen.

Am 01. Mai 2016 fand bei Familie

Eigelsreiter, vulgo Hofstatt-Karner, eine Maiandacht mit Marterlsegnung statt. Auf Grund eines Flugzeugabsturzes im Jahr 1944 entstand damals ein Denkmal, dies wurde nun neu gestaltet. Infolgedessen gelang es Dr. Bernhard Gamsjäger die Angehörigen von Heinrich Pfeiffer

aus Hessen (Deutschland) auszuforschen.

Unter großer Teilnahme von rund 170 Menschen, darunter 8 Verwandte aus Deutschland, dem Landjugendchor und dem Kameradschaftsbund, führte Pfarrer Alois Brunner die Segnung durch.



„An die Sensen - Fertig - Los!“

Am Sonntag, 29. Mai, ging es bei der Familie Dorrer in Schwarzenbach/Pielach richtig rund. Insgesamt 22 Mäherinnen und Mäher gaben ihr Bestes beim Sensenmäh-Wettbewerb. Viele Besucher verfolgten dieses Spektakel und ließen sich bei Getränken, Kaffee & Kuchen und Grill-Köstlichkeiten verwöhnen.

Die Ergebnisse:

Gästewertung Herren

1. Platz Franz Stupphann, Schw/Piel.
2. Platz Hermann Karner, Frankenfels

3. Platz Richard Wieland, Schw/Piel.

Gästewertung Damen

1. Platz Ingrid Dorrer, Frankenfels
2. Platz Hermine Niederer, Frankenfels

Landjugend Mädels

1. Platz Elisabeth Krickl, Frankenfels
2. Platz Bernadette Eigelsreiter, Frank.
3. Platz Martina Mitterer, Frankenfels

Landjugend Burschen

1. Platz Reinhard Zöchling, Frankenfels
2. Platz Harald Pfeffer, Frankenfels
3. Platz Richard Pfeffer, Frankenfels



Eröffnung mit viel Spektakel

Ein Eröffnungsfest für das neue Betriebsgelände feierte die Firma Humpelstetter, Busreisen und Transporte, mit den Frankenfelsern. Action gab es am Samstag mit Bungee Jumping moderiert von Harald Karner. Zünftig ging es durch den Sonntag, der mit einer Feldmesse, Segnung der Fahrzeuge und des Betriebsgebäudes durch Pfarrer Alois Brunner begann.

Bürgermeister Franz Größbacher sprach die Grußworte. Er dankte Franz und Maria Humpelstetter für deren Einsatz, Unternehmergeist und Treue zum Heimatort, um solch einen Betrieb zu errichten. Glückwünsche überbrachte der örtliche Wirtschaftsbund unter Elisabeth

Wieland-Widder. Als Moderator fungierte Leopold „Poit“ Wutzl. Der Reinerlös

wurde an die FF Frankenfels sowie den ASBÖ Frankenfels gespendet.



„Kamm In“ eröffnet neuen Standort

Am Standort Markt 67, im Ortskern von Frankenfels, eröffnete Doris Tiefenbacher ihren neuen Frisiersalon „Kamm In“. Sie führte den florierenden Betrieb zehn Jahre lang am Standort Markt 5 und ist mit 8. April in das Wohnhaus ihrer Eltern gezogen. Die Feierstunde bei der Eröffnung leitete die Chefin mit einer Gruß- und Dankesbotschaft an Firmen, Nachbarn, Familie, Freunde und Gemeinde ein. Ihr schlossen sich Bgm. Franz Größbacher, Wirtschaftsbundobfrau Elisabeth Wieland-Widder und Pfarrer Alois Brunner an. Das tolle Ambiente, das nach einjähriger Bauzeit in den neuen Geschäftsräumen geschaffen wurde, genoss die Familie der Inhaberin Gatte Herbert und Sohn Jannik Tiefenbacher, die Eltern und Schwiegereltern, von der Raika Franz Schnabl, Hubert Fahrnberger, Gerhard Groiss, die Firmenvertre-

ter Erwin Schindlegger (Expert König), Hans Boria, Oliver Verres, Martin Holzer, Hermine Fuxsteiner (Wirtschaftsbund).

Die Mitarbeiterinnen Gerlinde Vorderbrunner, Julia König, Carina Tudor, Bianka Bichler und viele Helfer sorgten für das leibliche Wohl.



Atlanta ist die schönste Haflingerstute Niederösterreichs und im Pielachtal daheim.



"Wenn man jahrelang versucht Erster zu werden und es dann klappt, ist das schon ein Wahnsinn", erzählt Josef Karner, Pferdezüchter aus Frankenfels. Vor einigen Wochen kämpften rund 32 Haflingerstuten in Tullnerbach um den heißersehten ersten Platz - Landessieger bei der Haflinger Stutenkrönung zu werden. Josef und Gerhard Karner aus Frankenfels schafften es mit ihrer Stute „Atlanta“ zu gewinnen und sind sichtlich stolz. Mit einer Note von 8,09 holte sich Familie Karner den Sieg. Wir gratulieren ganz herzlich!



SAMARITERBUND
FRANKENFELS/SCHWARZENBACH



SAMARITERBUND FRANKENFELS

+++ Aktuelle Neuigkeiten und Infos von Ihrer ASBÖ-Gruppe Frankenfels/Schwarzenbach +++

PRÜFUNG BESTANDEN!

Unser Zivildienstleistender Julian Engl konnte die Prüfung zum Rettungssanitäter am 25. Mai erfolgreich ablegen und verstärkt damit ab sofort unsere aktive Einsatzmannschaft.

Die ASBÖ-Gruppe Frankenfels gratuliert dem neuen Kollegen und bedankt sich auch bei den Praxisanleitern für die Unterstützung bei diversen Übungen!



UMSTELLUNG AUF NEF-SYSTEM in NÖ

In ganz Niederösterreich ist die Umstellung auf das neue NEF-System voll im Gange, wobei die erste Phase bereits abgeschlossen ist. Bereits im April dieses Jahres löste beispielsweise das NEF-Scheibbs den bisherigen Notarztwagen ab. **Hauptunterschied ist das Grundfahrzeug:** Statt bisher direkt am Notarztwagen wird ein Notfallpatient nun stets mit dem Rettungswagen (RTW) transportiert; optional mit Notarztbegleitung direkt an Bord. Dies ist deutlich **flexibler** und bedeutet **keinerlei qualitative Einbußen** für die Patientenbetreuung.

Wie im Bild unten zu sehen ist, wurde das neue NEF (und dessen Ausrüstung) auch auf unserer Dienststelle durch die Scheibbs' Kollegen **unseren Mitarbeitern präsentiert:**



ONLINE INFORMIERT BLEIBEN!

Der Samariterbund Frankenfels informiert auch Online laufend über Aktuelles von der heimischen Dienststelle sowie Neuigkeiten aus dem Rettungsdienst im Allgemeinen.

Besuchen Sie uns im Web unter www.asboe-frankenfels.at oder folgen Sie uns auf Facebook unter www.facebook.com/asb3213, um immer am neuesten Stand zu bleiben!

Abschied von Ehrenlöschmeister

Johann Freudenthaler

Tief getroffen hat die Feuerwehr Frankenfels das Ableben des langjährigen Feuerwehrkameraden Johann Freudenthaler der am 28. Mai 2016 überraschend von Gott abberufen wurde. Johann Freudenthaler trat im Jahr 1962 der Feuerwehr Frankenfels-Feuerwache Weissenburg, als aktives Feuerwehrmitglied bei und war bis zu seinem Tod



ein aktiver und sehr angesehener Feuerwehrmann. Durch sein technisches Wissen und seine Gewissenhaftigkeit war er ein wichtiger Bestandteil unserer Wehr.

Zahlreiche Auszeichnungen und Leistungsabzeichen, ua. auch das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, zeugten von seinem Engagement. Johann Freudenthaler war jahrelang als Gruppenkommandant tätig, nahm an Feuerbeschauten teil und zeichnete als „Polier“ beim großen Feuerwehrhausumbau in Weissenburg verantwortlich.

Am 3. Juni begleiteten ihn eine große Anzahl seiner Kameraden auf seinem letzten Weg. Das Mitgefühl der Feuerwehrmitglieder gilt seiner Gattin Maria und der Trauerfamilie. Johann wird seinen Kameraden unvergesslich bleiben, sein Wirken wird noch in Jahrzehnten spür- und sichtbar sein.

Weissenbachler Feuerwehrfest

Am 11. und 12. Juni fand wieder das traditionelle Weissenbachler Feuerwehrfest statt. Zum Auftakt sorgte der 1. Weissenbachler Zugsägen - Wettbewerb, moderiert von Thomas Teubenbacher, für begeisterte Zuseher und Teilnehmer. Danach herrschte im gut besuchten Festzelt tolle Stimmung mit der ABBA Cover Show Band. Der Sonntag begann mit der Festmesse, welche von Herrn Pfarrer Alois Brunner zelebriert und vom Trachtenmusikverein der Marktgemeinde Frankenfels musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluss wurde die neue Tragkraftspritze Rosenbauer Fox von Pfarrer Brunner gesegnet. Als neue Patin für das Einsatzgerät stellte sich Frau Luise Doppler, Gastwirtin in der Schöna, zur Verfügung. Feuerwachekommandant Günter

Tuder konnte beim Frühschoppen zahlreiche Ehrengäste und Feuerwehrfunktionäre, an der Spitze Bürgermeister Franz Größbacher, Abschnittsfeuerwehrkommandant Andreas Ganaus und Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Daniel Häusler begrüßen. An die Feuerwehrkameraden Erhard Schagerl und Christoph Prammer, wurde ein Erinnerungsgeschenk für die kürzlich bestandene „Feuerwehrmatura“, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, überreicht. Mit den Lechner Buam endete das gelungene Fest in den Abendstunden. Der Reinerlös der Veranstaltung wird zur Finanzierung der neuen Tragkraftspritze verwendet.



Feuerwehrstorch gelandet

Seit 02. Juni 2016 freuen sich Feuerwehrmann Heinrich Prammer mit seiner Nina über ihren kleinen Robin. Grund genug für die Feuerwehrkameraden zu gratulieren.



Feuerwehrfunktionäre

feierten runde Geburtstage

Einige runde Geburtstage gab es in den letzten Wochen bei der Feuerwehr Frankenfels zu feiern. Altkommandant Franz Rußwurm feierte ebenso seinen 60er wie der ehemalige Leiter des Verwaltungsdienstes Erich Gonaus. Feuerwachekommandant Günter Tuder lud anlässlich seines 40. Geburtstages zu einer Feierstunde. Die Feuerwehrkameraden ließen es sich nicht nehmen ihren Kameraden zu deren Jubiläen zu gratulieren.





Willkommen in unserer Gemeinde ...



Mario Heigl, 04. März 2016



Zoe Kirchner, 30. März 2016



Jonas Gonaus, 25. Mai 2016



Robin Laber, 02. Juni 2016

Wir gratulieren ...



... Hermann Enne
zum 90. Geburtstag
am 22. April 2016



... Josefa Hösel
zum 90. Geburtstag
am 05. Juni 2016



Das Ja-Wort gaben sich ...



... Thomas Brunnbauer und
Irene Groiss am 28. Mai 2016



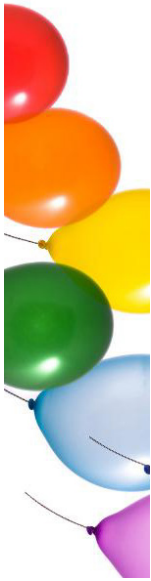
... Thomas Stadler und
Isabella Größbacher am 29. Mai 2016



... Ronald Doppler und
Carina Grasmann am 04. Juni 2016



Ilse	Pichler	65	18.03.1951	Laubenbachgegend	37
Josef	Groiß	60	19.03.1956	Markenschlagrotte	9/1
Ingeborg	Gansch	65	19.03.1951	Gstettengegend	7
Gertrude	Nürnberger	70	26.03.1946	Hofstadtgegend	26 1
Thomas	Ihrybauer	50	03.04.1966	Markt	121/5
Franz	Karner	80	09.04.1936	Gstettengegend	3
Helga	Hofegger	65	10.04.1951	Wiesrotte	19
Michaela	Winter	50	13.04.1966	Markt	119/1
Ernst	Langthaler	75	13.04.1941	Markt	17 1
Florian	Hochreiter	60	15.04.1956	Lehengengegend	8
Monika	Häusler	50	17.04.1966	Übergangrotte	39
Josefine	Groiß	85	19.04.1931	Markenschlagrotte	9/1
Erwin	Hackl	60	20.04.1956	Tiefgrabenrotte	37
Ernestine	Bieder	75	20.04.1941	Hofstadtgegend	43
Franz	Rußwurm	60	21.04.1956	Hofstadtgegend	60
Elfriede	Groiss	60	22.04.1956	Markt	32/1
Hermann	Enne	90	22.04.1926	Markt	27/1
Alois	Prammer	60	24.04.1956	Tiefgrabenrotte	26
Herta	Fahrngruber	75	24.04.1941	Markt	52/1
Anton	Winter	75	24.04.1941	Rosenbüchelrotte	10/1
Leopoldine	Wutzl	65	29.04.1951	Falkensteinrotte	20/1
Christa	Liebold	60	04.05.1956	Tiefgrabenrotte	10
Engelbert	Gruber	50	06.05.1966	Weißenburggegend	21/2
Werner	Hauss	75	06.05.1941	Hofstadtgegend	56
Erich	Gonaus	60	08.05.1956	Markt	46/2
Rudolf	Schifflhuber	75	08.05.1941	Falkensteinrotte	7
Leopoldine	Pfeffer	70	11.05.1946	Laubenbachgegend	21
Josef	Gansch	60	12.05.1956	Hofstadtgegend	9/1
Elfriede	Prammer	60	12.05.1956	Falkensteinrotte	3
Bruno	Gansch	50	18.05.1966	Lehengengegend	18
Johann	Winter	85	19.05.1931	Rosenbüchelrotte	43/1
Josef	Schagerl	75	21.05.1941	Markt	79/1
Hildegard	Karner	80	24.05.1936	Gstettengegend	3
Erna	Eder	75	30.05.1941	Markt	63
Heidemarie	Niederer	60	03.06.1956	Markenschlagrotte	27/2
Peter	Türscherl	70	04.06.1946	Markt	21
Josefa	Hösel	90	05.06.1926	Tiefgrabenrotte	6
Karl	Tuder	75	08.06.1941	Hofstadtgegend	53
Hannelore	List	50	11.06.1966	Fischbachmühlrotte	9
Heinrich	Burmetler	75	15.06.1941	Markt	94/2
Leopold	Schifflhuber	50	20.06.1966	Markt	7/1
Brunhilde	Fahrngruber	60	22.06.1956	Lehengengegend	7
Karl	Glaser	60	24.06.1956	Markt	10a/4
Alois	Buder	65	30.06.1951	Pernarotte	14



... zum Geburtstag!





Trachtenvereins Obfrau Christine Leb 50 Jahre und Ehrung durch NÖ Volkskultur

Die sehr engagierte Obfrau des Heimat- und Trachtenvereines Frankenfels, Christine Leb, feierte im März mit einer großen Schar Gratulanten ihren 50. Geburtstag. Neben der zahlreichen Verwandtschaft und Nachbarschaft, kam auch der gesamte Trachtenverein zur Feier in das Gasthaus Griessler in Kirnberg. Es wurden dabei zahlreiche Auftritte der Volkstänzer und Schuhplattler sowie Gedichte zur Aufführung gebracht. Auch die Kindergruppe des Vereines kam zu späterer Stunde, um ihrer langjährigen Leiterin zu gratulieren. Den Höhepunkt der Feier bildete, die Überreichung der „Silbernen Verdienstmedaille der NÖ Volkskultur“ durch Dr. Bernhard Gams-

jäger und HTV-ObmStv. Sepp Heigl.

Die Jubilarin ist auch seit vielen Jahren in

der Vorweihnachtszeit als „Nikolaus“ für den Verein tätig und hat in dieser schon Zeit mehr als 500 Familien besucht!



Wir gratulieren ...



... Schiffflhuber Christiana und Rudolf
zur Goldenen Hochzeit am 09. April 2016



... Pfeffer Leopoldine und Leo
zur Goldenen Hochzeit am 21. Mai 2016

Wir bitten vor den Vorhang ...

Niederer Andreas

hat das
Masterstudium Ma-
schinenbau

mit ausgezeichne-
tem Erfolg
abgeschlossen.

Dafür wurde ihm
der akademische
Grad
„Diplom-
Ingenieur“
verliehen.



Harald Niederer

hat die Prüfung

zum Werkmeis-
ter für Bauwe-
sen

am WIFI Wien
mit Ausgezeich-
neten Erfolg
bestanden.



KIDS-Schnuppertraining beim FCU

Über eine zahlreiche Beteiligung freuten sich Jugendleiter Harald Karner und Obmann Jürgen Sickinger beim KIDS-Schnuppertraining am Pflingstamstag. Trotz der nicht optimalen Witterungsbe-

dingungen zu Pflingsten besuchten über 20 Kinder das Showtraining im Waldstadion Schönau. Nach einer kurzen Einführung in den Bereich Kinderfußball durch Jugendleiter Harald Karner und

der abgelegten Nervosität einiger der kleinsten Teilnehmer, stand der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Neben Fangspielen, einem Hindernis-Parcours, Passübungen und Torschussübungen fand vor allem die FCU-Torschusswand großen Gefallen.



Zur Stärkung nach der „anstrengenden“ Trainingseinheit lud der FCU Raika Frankenfels zu Obst, Saft und Müsliriegeln ein. Für das Mitmachen am KIDS-Schnuppertraining gab es zum Abschluss für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin eine Urkunde.

Wegen der tollen Resonanz auf das KIDS-Schnuppertraining ist ein weiterer Termin im September geplant.

Saisonabschluss der Jugendmannschaften im Sulzbichl

Am Freitag, 10. Juni wurde schon traditionell im Hüttendorf Sulzbichl, in Puchstuben, der Saisonabschluss unserer Jugendmannschaften gefeiert. Mit einem Fußballturnier (was sonst), einem Geschicklichkeitswettbewerb und viel Spaß starteten wir in den bunten Nachmittag. Beinahe alle Jugendspieler des FCU Frankenfels/Schwarzenbach folgten der Einladung von Jugendleiter Harald Karner. Auch unsere Freunde aus den Spielgemeinschaften mit dem SV Türnitz waren fast geschlossen dabei. Nach dem abendlichen Grillen am Lagerfeuer (heuer mit Steckerl-Würstel, Brot und leckeren FCU-Burgern) wurden unsere Meistermannschaften U13 und U14 geehrt. Für die besten Torschützen gab es Pokale und Urkunden. Nach dem "offiziellen" Teil, bei dem auch viele Eltern gekommen waren, stand wieder Team-Building auf dem Programm. So dauerte der Abend noch weit bis in die Nacht hinein... Danke für die tolle und erfolgreiche Saison 2015/2016! Besonderer Dank gilt den Eltern, allen Helfern in der Kantine und den Sponsoren für die großartige Unterstützung der Jugendmannschaften!



Saisonabschluss Kampfmannschaft und U23

Die Kampfmannschaft erreichte nach einer durchwachsenen Frühjahrssaison schlussendlich den 7. Tabellenendrang. Abschließend gab es einen 1:0 Heimsieg gegen den Tabellenzweiten Ferschnitz. Das Gold-Tor erzielte nach einer herrlichen Aktion Felix Gruber. Man erreichte tolle 41 Punkte und verfehlte nur knapp das Saisonziel Top 5.

Die U23 Mannschaft belegt den 9. Tabellenrand und beendet die Saison mit einem 5:4-Sieg gegen Ferschnitz. Der FCU-Raika Frankenfels/Schwarzenbach bedankt sich bei allen Fans und Sponsoren für die erlebnisreiche Saison 2015/16 und freut sich bereits auf tolle und spannende Spiele im Herbst im Waldstadion Schönau.

U9 – Tolle Erfolge (Turnierform)

U11 UPO – 4. Platz (Spielgemeinschaft mit Rabenstein)

U13 UPO – Meister (Spielgemeinschaft mit SV Türnitz)

U14 – Meister (Spielgemeinschaft mit Türnitz)

U16 – 3. Platz (Spielgemeinschaft mit Türnitz/Kirchberg/Rabenstein)



2.Klasse der VS Frankenfels besuchte Kinder- & Jugendbuch Festival

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er etwas erzählen! Und wenn die gesamte 2.Klasse der Volksschule Frankenfels, unter der Leitung von VOL Ilse Kalman-Pfeiffer, zum KiJuBu (=Kinder- & Jugendbuch Festival) nach St.Pölten pilgert, so wirkt das Erlebte gleich vielfach. Wie schon der Herr Landeshauptmann

Dr.Erwin Pröll in seinen einführenden Worten zum KiJuBu schrieb:

„Lesen macht klüger. Wenn wir in literarische Gedankenwelten eintauchen, erweitern wir unseren Horizont, beleben unsere Fantasie und kultivieren unseren Kopf.“

verein finanziell unterstützt wurde. Dafür herzlichen Dank!

Eine weitere Weisheit besagt auch, dass das Glück den Tüchtigen belohnt!

So konnte die 2.Klasse den bekannten Autor Georg Bydlinski treffen, der bisher über 80 Kinderbücher, Gedichte und Erzählungen geschrieben hat und bereits mit einer Reihe von Literaturpreisen ausgezeichnet wurde. Mit viel pädagogischem Geschick band er die Kinder in seine Lesung mit ein und ließ das gelesene Wort so besonders nachhaltig in den jungen Lesern wirken.

Ausflug ins Kraftwerk

Ein Ausflug in ein Kraftwerk ist nicht alltäglich! Daher war es für die Schüler der 4.Klasse (begleitet von Frau VL Julia Rausch) besonders interessant das Kraftwerk Wüster in Ybbs genau kennenzulernen.



Beim Rundgang durch das Werk erfuhren die Kinder sehr viel über die Stromerzeugung. Im Museum wurde dann an verschiedenen Stationen mit Strom und Elektrizität experimentiert.



Hallo Auto!

Am 30.5.2016 nahmen die 3. und 4. Klasse der VS an dem Verkehrssicherheitsprogramm „Hallo Auto“ teil. Diese Aktion von AUVA und ÖAMTC Fahrtechnik ist eine sinnvolle und effektive Verkehrserziehungsarbeit zur Sicherheit unserer Kinder. Zu den Inhalten gehören: Reaktionsweg, Bremsweg, Anhalteweg bei trockener und nasser Fahrbahn, Geschwindigkeitsbegrenzungen im Ortsge-



biet, richtiges Überqueren der Straße, Kindersitz, Gurtpflicht,

Das absolute Highlight aber war, dass jedes Kind am Beifahrersitz des Übungsfahrzeuges Platz nehmen durfte und selbst eine „Notbremsung“, auf dem zusätzlich eingebauten Bremspedal, einleiten durfte. Ein großes Dankeschön an die Feuerwehr Frankenfels für die Unterstützung.

Besuch in der Landeshauptstadt

Einen interessanten und informativen Vormittag verbrachten die Schüler der 4. Klasse mit den Lehrkräften Eva Büchl und Julia Rausch in unserer Landeshauptstadt St. Pölten. Bei der Führung durch die Altstadt konnten viele Sehenswürdigkeiten - Tellerhaus, Pestsäule, Dom, Olbichhaus,...-entdeckt werden. Unser Stadtführer wusste auch viele Geschichten aus alter Zeit zu erzählen. Das abschließende Mittagessen in der Mensa der HTL hat allen geschmeckt.



Oberschulrat-Titel an Schulleiter Reinhard Wilhelm

Eine große Gratulantschar stellte sich bei Reinhard Wilhelm, dem Schulleiter der Neuen-Mittelschule-Frankenfels ein, um Glückwünsche zu überbringen. Der Bundespräsident verlieh ihm den Berufstitel „Oberschulrat“. In seinem Begrüßungsstatement konnte der frischgebackene Oberschulrat die Bürgermeister Franz Größbacher, Frankenfels, und OSR Ernst Kulovits, Schwarzenbach, die Mitglieder des Schulausschusses, VS-Direktorin OSR Eva Büchl, das Pädagogenteam der Neuen-Mittelschule und der Volksschule, Elternvereinsobmann Dr. Christian Lintner, Direktor i.P. Dr. Werner Reisinger, Schulwarte u.a. willkommen heißen.

Gemeinde- und Schulausschuss-Chef Franz Größbacher hob in seiner Laudatio das verdienstvolle Wirken des Schulleiters hervor: „Sein erster großer Impuls war die Installierung der Neuen-Mittelschule mit dem Start seiner Schulleitung

im Herbst 2008. Die Einführung der Nachmittagsbetreuung, die Partnerschaft mit der Pädagogischen Hochschule Krems, die Berufsinformationsmessen, die Bläserklasse, die Gesunde Schule sind weitere Meilensteine seines Wirkens.“ Besonders hob er die großartige Zusammenarbeit von Schule und Gemeinde hervor. In die gleiche Kerbe schlug sein Vorgänger als Schuldirektor und Bürgermeister von Schwarzenbach, OSR Ernst

Kulovits. Die Kolleginnen und Kollegen des Lehrkörpers der Neuen-Mittelschule stellten sich mit einer besonderen Überraschung bei Reinhard Wilhelm ein: Schulrat Klaus Jantschek überreichte ihm in viel pointierten Wortspenden ein „Zeugnis mit Bestnoten“.

Mit Gitarren-, Violinen- und Harmonikamusik fand die Feierstunde einen stimmungsvollen Abschluss.



Neue Mittelschule Frankenfels ist in Berufsorientierung in Niederösterreich Spitze

Das WIFI-Berufsinformationszentrum in St. Pölten war Schauplatz der Verleihung der diesjährigen Gütesiegel des WIFI NÖ für herausragende Leistungen in Berufsorientierung.

Erst 85 von 240 Neuen Mittelschulen sind in Besitz des Gütesiegels, das für drei Jahre verliehen wird und anschließend abermals neu zertifiziert werden muss. Heuer bewarben sich 35 Schulen um das Gütesiegel, jedoch nur 25 bekamen es zuerkannt. Die NMS Frankenfels ist neben der NMS Persenbeug und der NMS Weitersfeld die einzige Schule in Niederösterreich, die das Gütesiegel seit dessen Einführung besitzt und seitdem in ununterbrochener Folge bestätigt hat.

Drei Email-Taferln an der Hauswand beim Schuleingang sind der Beweis. Die Vorgaben zur Erlangung des Gütesiegels sind eine Herausforderung und umfangreich. Landesschulratspräsident Mag. Johann Heuras betonte in seiner Anspra-

che die herausragende Vorrangstellung der Neuen Mittelschulen bei Berufsorientierung. Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwagl dankte den Lehrern und Direktoren für deren Bemühungen für eine ergiebige Berufsvorbereitung.





Vier Austausch-Studenten aus Asien und der Ukraine bereicherten eine Woche die NMS

Die vier 20- bis 22-jährigen Englischstudenten waren über das internationale Netzwerk AIESEC eine Woche an der NMS Frankenfels zu Gast und hielten im Teamteaching in ausschließlich englischer Sprache jeweils 15 spannende Stunden über Landeskunde, Kunst und Kultur, Bevölkerung, Brauchtum und Schulsystem ihrer Länder. Die jungen Leute bereiteten sich mit großem Aufwand auf ihren Unterricht vor und ihr Besuch war ein Gewinn und eine Bereicherung. Untergebracht waren sie auf Einladung des Elternvereines in der Pension Schagerl. In der Freizeit besuchten sie die Nixhöhle und den Beachvolleyballplatz im Freibad und sie waren auch Gäste einer Schulfeier. Besonders interessant war zu erfahren, dass gute Schüler

und gute Lernerfolge in der Gesellschaft ihrer Heimatländer sehr angesehen sind, Fleiß als positive Eigenschaft angesehen wird und die Schule dort einen hohen Stellenwert genießt. Bürgermeister Franz Größbacher überbrachte den Besuchern ein kleines Gastgeschenk.



Russisch oder Französisch: NMS Frankenfels stellte das zusätzliche Sprachangebot ab der 3. Klasse Mittelschule vor

Das Besucherinteresse beim Elterninformationsabend war erfreulicher Weise sehr groß. Neben Englisch als erste Fremdsprache stehen ab der 3. Klasse Französisch oder Russisch im Ausmaß von zwei Wochenstunden zur Wahl.

Mehrzahl der Eltern, Schülerinnen und Schüler votierte für Russisch, da Russisch-Kenntnisse eine große Chance für Berufe in der Wirtschaft und im Tourismus darstellen. In Mag. Diana Wallisch-Zöchling hat die NMS Frankenfels eine ausgezeichnete Pädagogin mit einem Universitäts-Abschluss in Russisch und Französisch.

Dazu kommt eine weitere Stunde Englisch als Vertiefungsgegenstand. Die



Jungmusiker vor den Vorhang

Beim Frühlingskonzert der Marktkapelle Frankenfels durften Selina Pichler (3b, Querflöte) und Sarah Grasmann (2a, Trompete) erstmals in der Orchester-Formation mitspielen. Bianca Nabinger (3a) wurde von Kapellmeister Josef Fahrngruber mit dem Leistungsabzeichen ausgezeichnet. Die Bläserklasse der NMS gab beim Konzert eine Talentprobe ab, die mit vom Publikum mit viel Applaus bedacht wurde.



Mit einer originellen Einreichung gewann die NMS Frankenfels bei "Sport.Land.NÖ" ein Fußballtraining

15 Buben und 1 Mädchen - die meisten davon Nachwuchsspieler der FCU Frankenfels - meldeten sich zu der Trainingseinheit am Sportplatz in der Schönau an. Nach Aufwärmen und Dehnen standen schon die ersten Übungen mit dem Ball am Programm. Unterstützt wurde Toni Pfeffer dabei von unserem Sportlehrer und Fußballtormann Christoph Hager und von Schul- und Platzwart Hermann Tudar. Beim folgenden Schusstraining

mit rechts und links machte sich Toni, der 13 Jahre für Austria Wien und 61 x für das österreichische Nationalteam spielte, ein Bild von der Treffsicherheit der Kinder. Beim abschließenden Spiel über das Kleinfeld musste Toni Pfeffer mit seinem Team eine 3:2-Niederlage einstecken. Anschließend schrieb er Autogramme und beantwortete Fragen der Kinder. Toni Pfeffers internationale Lieblingsteams sind demnach Borussia Dortmund, Tottenham Hotspurs, Juventus Turin, Paris St. Germain und Benfica Lissabonn. Sein Lieblingsstadion ist St. Denis im Norden von Paris, wo der bei der EM 1998 spielte. Bevor er zu Austria Wien kam, glühte sein Herz für Rapid. Sein berühmtester Spruch ist "Recht hoch werden wir nicht mehr gewinnen" bei einem Interview mit dem ORF beim 5:0-Halbzeitstand für Spanien im Länderspiel im Stadion von Valencia. Das Spiel endete übrigens mit 9:0 für Spanien.



Talente wie Sterne am Himmel

Die VS und NMS haben gemeinsam zwar nur knapp 200 Kinder, aber jedes vierte ist ein Talent: Nämlich rund 50 Mädchen von 8 bis 14 Jahren und 1 (!) Bub zogen bei zwei Vorstellungen im VAG Leb alle Register ihres musikalischen, gesanglichen, schauspielerischen und sportlichen Talents. Ein Supergriff der Organsiatoren Johanna Umgeher und Liane Gamsjäger war das Moderatoren-Duo Katja Dorrer und Samuel Datzreiter, die mit beschwingten Dialogen durch das zweistündige, abwechslungsreiche Programm führten. Katja Dorrer, Selina Bauer, Jannina Lintner, Lara Bichler und Denise Eigner sowie Samuel Datzreiter die Andreas Gabalier coverten, ernteten tosenden Applaus für ihren gelungenen Auftritt. Jannina Lintner und Vivien Wegerer (beide Violine), Katja Dorrer und Kerstin Gruber (beide steirische "Ziach") und Antonia Muhr, Mara Hößl und Jana Winter (Gitarre) begeisterten das große Publikum auf ihren Instrumenten. Eine Mädchengruppe der 4. Klasse Volksschule wirbelten mit flotten Tanznum-



mern über die Bühne und wurden vom Publikum kräftig beklatscht. Den unglaublichen Höhepunkt des Abend bildete aber die Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereines Sonnberg mit zehn Mädels aus der VS und NMS unter der Leitung von Jacqueline und Renate Krickl. Sie turnten solo und im Duo akrobatisch auf dem "Tonnenpferd", was das Publikum mit frenetischem Applaus belohnte. Den Abschluss des Abends bildete naturgemäß der Schulchor, unterstützt von der Gitarrengruppe. Organisatorin Johanna Umgeher stellte in ihren Abschlusswor-

tern fest, dass uns um die Zukunft nicht bange sein muss, wenn es in Frankenfels und Schwarzenbach derart hochkarätige Talente in dieser großen Zahl gibt. Bezirksschulinspektor Ing. Helmut Pleischl und seine Gattin Margit waren begeisterte Gäste der Talenteshow von VS und NMS. Die erste Aufführung wurde von der Randegger Videoproduktionsfirma Pruckner gefilmt, demnächst werden DVDs von der Talenteshow zu haben sein. Für den perfekten Ton und das gute Licht sorgte die Kirchberger Firma Akustik-Projekt.



Ehrenpreis in Gold für Trachtenmusikverein

Eine Auszeichnung der besonderen Art wurde dem Trachtenmusikverein Frankenfels in der Römerhalle Mautern zu teil. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übergab der Vereinsführung und der mitgereisten Gemeindegemeinde eine der höchsten Preise am Blasmusiksektor, den von ihm gestifteten „Ehrenpreis in Gold“. Die Kriterien sehen ein Punktesystem vor, in welches die Erfolge bei Konzert- und Marschmusikbewertung, aber auch „Musik in kleinen Gruppen“ und das „Echo- und Weisenblasen“ einfließen.

Dem Preis kommt eine umso größere Bedeutung zu, als nur wenige Musikkapellen die „Goldkategorie“ erreichen konnten. Kapellmeister Josef Fahrngruber

konnte mit dem Blasorchester in den vergangenen Jahren großartige 2.100 Punkte erzielen, die Voraussetzung für die Preisverleihung. Zum Repertoire des Ensembles zählten in diesen Musikwettkämpfen traditionelle, aber auch moderne Blasmusik in den Kategorien Ober- bzw. Mittelstufe. Kapellmeister Josef Fahrngruber und Obmannstellvertreter Franz Freudenthaler erklärten, dass dies wohl „eine der Sternstunden in der nunmehr 92jährigen

Vereinsgeschichte war.“ Zum Feiern bleibt aber nur wenig Zeit. Denn Musikkantinnen und Musikanten bereiten sich in intensiver Probenarbeit auf das Highlight im Vereinsjahr, das „Konzert zum Tag der Blasmusik“ am 28. Mai im VAG-Leb vor.





Lassen Sie sich nicht pflanzen... sondern pflanzen Sie Zukunft!

Nach der erfolgreichen, vom Land Niederösterreich geförderten Obstbaumpflanzaktion der LEADER Regionen Mostviertel-Mitte, Moststraße, Eisenstraße und Südliches Waldviertel Nibelungengau im vorigen Jahr, mit über 2.700 bestellten Bäumen, gibt es heuer eine Fortsetzung. Dieser Euphorie schließt sich nun eine weitere Region an: die LEADER-Region Kamptal ist 2016 neu dabei.

Ab 18. Juli 2016 können Sie wieder in die Zukunft unseres Mostviertels investieren und auf www.gockl.at/pflanzaktion Hochstamm-Obstbäume (Mostobst und Edelobst) bestellen. Bis 30. September sind Bestellungen möglich. Ende Oktober beziehungsweise Anfang November heißt es dann Abholen am gewünschten Ausgabeort. Das bestellte Baumset besteht wieder aus dem Baum plus Pflock, Verbißschutzgitter, Baumanbinder und Wurzelsack. Bei Apfelbäumen sind zum Schutz der Wurzeln Wühlmausgitter inkludiert. Im August finden in jeder LEA-

DER Region Informationsveranstaltungen statt, bei denen die Pflanzaktion selber, sowie richtige Pflanzung, Pflege, Schnitt, Standort und anderes Wissenswertes über Streuobst angesprochen wird. Der Info-Termin für Mostviertel-Mitte ist am Dienstag, den 23. August 2016, um 19:30 Uhr im Landgasthof Heinrichsberg in Kilb.

„Die Kulturlandschaft des Mostviertels ist ohne Obstbäume nicht denkbar! Das wissen die Menschen hier“, freut sich LEADER-Managerin Petra Scholze-Simmel über das rege Interesse an den Obstbaumpflanzaktionen. Diese Baumpflanzaktion ist Teil des Kulturlandschaftsprojektes der Moststraße. Ziel ist es, die Streuobstwiesen als unverzichtbares europäisches Kulturgut und wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen ins Bewusstsein der heimischen Bevölkerung zu rü-

cken.

Kontakt für Rückfragen:
LEADER-Region Mostviertel-Mitte
DI Petra Scholze-Simmel
02722/7309 29
p.scholze-simmel@pielachtal.info
www.mostviertel-mitte.at



Foto: Moststraße

Thomas Heindl, LAbg. Josef Edlinger, LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer, NR Mag. Andreas Hanger, Michaela Schmutz, Petra Scholze-Simmel, Ing. Franz Lumesberger

Jugendtickets-Info 2016/2017



Jugendtickets können von SchülerInnen bzw. BerufsschülerInnen einer Schule mit Öffentlichkeitsrecht und Lehrlingen unter 24 Jahren mit anerkanntem Lehrverhältnis sowie von AbsolventInnen des freiwilligen Sozialjahres bzw. des freiwilligen Umweltschutzjahres unter 24 Jahren, deren Schule, Lehrstelle, Dienststelle und/oder Wohnort in Wien, Niederösterreich oder dem Burgenland liegt, genutzt werden. Die Tickets für das Schuljahr 2016/2017 gelten vom 1. September 2016 bis 15. September 2017. Die Tickets für das Schuljahr 2015/2016 sind noch bis zum 19. September 2016 ohne Berechtigungsausweis gültig.

Das Top-Jugendticket

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,00 können alle Offis (Verbindlinien) in Wien, NÖ und BGLD, an allen Tagen - auch in den Ferien - unbegrenzt genutzt werden.

Das Jugendticket

Mit dem Jugendticket um € 19,60 können Öffentliche Verkehrsmittel für den Weg von Zuhause zur Schule oder Dienststelle genutzt werden. Für SchülerInnen und BerufsschülerInnen gilt es an Schultagen, für Lehrlinge und AbsolventInnen des freiwilligen Sozialjahres das freiwillige Umweltschutzjahres an allen Wochentagen.

Ausweis erforderlich

Bei Fahrten mit den Jugendtickets muss ein gültiger Schüler-, Berufsschul- bzw. Lehrlingsausweis, auf dem Wohn- und Ausbildungsort ersichtlich sind, mitgeführt werden.

Hier gelten die Jugendtickets

Die Jugendtickets gelten auf allen Verbindlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Mit dem Jugendticket um € 19,60 können allerdings nur die Linien für den Weg vom eingetragenen Hauptwohnsitz zur Schule, Lehrstelle oder Dienststelle und retour genutzt werden. Mit Verbindlinien werden alle Linienverkehre im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) bezeichnet, also mit wenigen Ausnahmen alle Öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Folgende Linien und Verkehrsmittel der Region gehören nicht zum VOR, hier gelten also die Jugendtickets und Top-Jugendtickets nicht: Flughafenautobusse, CAT, WESTbahn und WESTbusse, Busse die extra bestellt werden (z.B. Transport für InternatsschülerInnen von A nach B), touristische Angebote (z.B. Wachaubahn, Schneebergbahn, etc.).

Hier erhältlich

Persönlich erhalten Sie das Ticket bei folgenden Stellen:

- Postfilialen und vielen Post Partner in NÖ und BGLD
- VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien West
- Vorverkaufsstellen und Automaten der Wiener Linien
- Viele Trafiken in Wien

Online erhalten Sie das Ticket (gegen Verlust gesichert) im:

- VOR-Online-Ticketshop auf shop.vor.at - Neu ab 6.7.2016
- ÖBB-Ticketshop auf tickets.oebb.at oder ÖBB App
- Online-Ticketshop der Wiener Linien auf shop.wienerlinien.at

Tickets für das Schuljahr 2016/2017 können ab Anfang Juni 2016 im Online-Ticketshop der Wiener Linien, sowie ab Anfang Juli 2016 im Online-Ticketshop des VOR und der ÖBB erworben werden. Der Verkaufsstart bei den übrigen Verkaufsstellen erfolgt am 16. August 2016.

Weitere Informationen für SchülerInnen

Schülerausweis

Schülerausweis-Rohlinge werden viele Schulen ausgegeben und sind auch in einigen Trafiken und Papierfachgeschäften erhältlich. Im neuen Schuljahr endet diese Frist mit 19.9.2016. Eine Beförderung ohne Jugendticket oder Top-Jugendticket ist nicht möglich.

Übergangsfrist

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Übergangsfrist, in der für die Nutzung der Jugendtickets noch kein Schülerausweis erforderlich ist. Im neuen Schuljahr endet diese Frist mit 19.9.2016. Eine Beförderung ohne Jugendticket oder Top-Jugendticket ist nicht möglich.

Schüler Gelegenheitsverkehr

Bei SchülerInnen, die eine Teilstrecke im Gelegenheitsverkehr und eine Teilstrecke im Linienverkehr zurücklegen müssen, um in die Schule zu gelangen, anerkennen die Gelegenheitsverkehr betreibenden Unternehmen sowohl Jugend- als auch Top-Jugendticket als Selbstbehaltsschweiser für die Freifahrt vorgeschrieben € 19,60.

Wird der Schulweg ausschließlich auf einer als Schüler-Gelegenheitsverkehr geführten Verbindung (keine Verbindlinie) absolviert, so ist der Betrag von € 19,60 direkt beim Unternehmen, welches den Schüler-Gelegenheitsverkehr führt, zu entrichten. Hierzu muss ein Antrag bei diesem Unternehmen gestellt werden.

Schultage

Das Jugendticket um € 19,60 ist bei den in der Region üblichen 5-Tages-Schulen von Montag - Freitag gültig. Besuchen die SchülerInnen eine Schule, bei welcher auch an Samstagen unterrichtet wird, ist das Jugendticket auch am Samstag gültig. Das Jugendticket um € 19,60 ist allerdings in allen Fällen nicht an Sonn- und Feiertagen und in den Ferien gültig! Einen Überblick über die gesetzlichen schulfreien Tage und Feiertage in Österreich erhalten Sie auf www.bmbf.gv.at.

Fahren über Bundeslandsgrenzen hinaus

Wenn beim Schulweg die Grenze des VOR überschritten wird, gelten folgende Regelungen:

- SchülerInnen wohnen in NÖ und gehen in OÖ in die Schule: Es wird das Oberösterreich-Ticket, aus dem sowohl der Wohnort als auch der Schultag hervor geht, wie ein Jugendticket um € 19,60 für die Teilstrecke von der Bundeslandergrenze bis zum Wohnort in NÖ anerkannt. Wenn SchülerInnen für Wien, NÖ und BGLD ein Top-Jugendticket um € 60 möchten, so kann das Aufzählungsticket um € 40,40 gekauft werden. Dieses ist dann in Verbindung mit dem Oberösterreich-Ticket als Top-Jugendticket auf allen Verbindlinien in Wien, NÖ und BGLD gültig.
- SchülerInnen wohnen in NÖ oder BGLD und gehen in der Stmk. in die Schule: Es wird zum Steiermark-Ticket, aus dem kein Wohnort bzw. Schultag hervorgeht, noch zusätzlich ein Schülerausweis, mit Wohnort bzw. Schultag NÖ oder BGLD benötigt, damit das >>



Fest „Generationen feiern und genießen“ am 13. August 2016

Die Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal veranstaltet in Kooperation mit der Gemeinde Hofstetten-Grünau das Fest „Generationen feiern und genießen“.

WANN: 13. August 2016 ab 14:00 Uhr mit anschließender Abendveranstaltung

WO: PIELACHTALER sehnsucht, Hofstetten-Grünau (Seebadgelände)

Diese Regionsveranstaltung trägt bei, eine positive Fest- und Genussskultur im Pielachtal zu verankern, generationenübergreifendes Feiern erlebbar zu machen und das positive Miteinander in der Region zu stärken. Den Gästen wird ein attraktives Mitmach- und Beschäftigungsangebot sowie ein Getränke- und Snackangebot unter dem Motto „Gemeinsames Erleben, Generationen, Genuss und Vielfalt“ präsentiert. Die Besucher und Besucherinnen werden unter diesem Motto zu Interaktionen und zum Mitmachen an Aktivitäten eingeladen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung und Ihr Angebot bei dem Fest. Sei es durch ein kreatives alkoholfreies Getränkeangebot, regionale Snacks und/oder einem Mitmachangebot. Ein attraktives Programm (Musik, Familienolympiade, Klettern, etc.) ist seitens des Veranstalters bereits in Planung. Wir nehmen Ihre Anmeldung gerne bis **16. Juni 2016** im Regionalbüro Pielachtal unter 02722/7309-25 oder [e.kendler@pielachtal.info](mailto:kendler@pielachtal.info) entgegen.

Das Fest „Generationen feiern und genießen ist Tu Was-Projekt und erhält dadurch finanzielle Unterstützung vom Sozialfestival Tu was, dann tut sich was.



Veranstaltungskalender 2016

Herzlich willkommen!



Mai – Dezember 2016

Auf ein Wiedersehen bei den vielen
Veranstaltungen in Frankenfels freut sich

Franz Größbacher, Bürgermeister

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Nixhöhle!



Information:

Gemeindeamt Frankenfels

Tel. 02725/245

marktgemeinde@frankenfels.at

oder besuchen Sie uns auf:

www.frankenfels.at

Änderungen vorbehalten. Stand: Mai 2016



Veranstaltungen 2016

21. & 22. Mai		Fa. Humpelstetter - Eröffnung	Betriebsgelände Humpelstetter	Fa. Humpelstetter
27. Mai	19.00	90 Jahre Nixhöhle	Voralpenhof Hofegger	Marktgemeinde Frankenfels
28. Mai		Frühjahrskonzert	VAG Leb	Trachtenmusikverein Frankenfels
29. Mai		Tag der offenen Tür in der Nixhöhle	Nixhöhle	Verkehrsverein Frankenfels
29. Mai	14.00	Fanclubwanderung Falkensteinmauer	Treffpunkt Voralpenhof	Marc Digruber Fanclub
10. Jun	19.00 Uhr	Musikschulkonzert	Neue Mittelschule	Musikschulverband
11./12. Jun.		Weißbachler Feuerwehrfest	Feuerwehrhaus Weißbach	Feuerwache Weißbach
12. Jun.	14.00 Uhr	Alten- und Krankentag	Pfarrkirche	Pfarre Frankenfels
17./18. Jun.	19.30	Talentshow der NMS	VAG Leb	Neue Mittelschule Frankenfels
18. Jun.	19.30 Uhr	Bittandacht mit Sonnwendfeuer	Eibeck	Bauernbund Frankenfels
26. Jun.		Pfarrkaffee	Pfarrheim	Pfarre Frankenfels
01. Jul	ab 19.00	Abendbaden	Freibad Frankenfels	Marktgemeinde Frankenfels
03. Jul	10.00	Wanderwegeröffnung Frankenfelsberg	Bahnhof-Frankenfelsberg Gipfelkreuz	Naturfreunde Frankenfels
08. Jul	ab 19.00	Abendbaden	Freibad Frankenfels	Marktgemeinde Frankenfels
10. Jul		Bergfest	Fischbachmühle Hofegger	Trachtenmusikverein Frankenfels

13.Jul	19.00	Mittwochveranstaltung	Gasthaus Schönau	Verkehrsverein Frankenfels
15.Jul	ab 19.00	Abendbaden	Freibad Frankenfels	Marktgemeinde Frankenfels
16.Jul	ab 13.00	Eibeckalm-Berglauf und Dämmereschoppen	Start: VAZ Grassermühle	Union Frankenfels
20.Jul	19.00	Mittwochveranstaltung	Bistro Moderbacher Betriebsgelände Laubenbachmühle	Verkehrsverein Frankenfels
22.Jul	ab 19.00	Abendbaden	Freibad Frankenfels	Marktgemeinde Frankenfels
24. Jul.		Kirtag	Marktbereich	Marktgemeinde Frankenfels
27.Jul	19.00	Mittwochveranstaltung	Gasthaus Lichtensteg	Verkehrsverein Frankenfels
29.Jul	ab 19.00	Abendbaden	Freibad Frankenfels	Marktgemeinde Frankenfels
03.Aug	19.00	Mittwochveranstaltung	Gasthaus Voralpenhof	Verkehrsverein Frankenfels
04.Aug	8.30-12.00	Kinderferienbetreuung		Marktgemeinde Frankenfels
05. Aug.	16.00 Uhr	Oaspeis Heuriger	VAZ Grassermühle	SPÖ Frankenfels
09.Aug.	10.00	Nixi Kalksteinführung	Nixhöhle	Marktgemeinde Frankenfels
09.Aug.	14.00	Nixi Kalksteinführung	Nixhöhle	Marktgemeinde Frankenfels
11.Aug.	8.30-12.00	Kinderferienbetreuung		Marktgemeinde Frankenfels
12.Aug.		2. Almmusi	Eibeckalm	Eibeckalm
16.Aug.	14.00	Nixi Kalksteinführung	Nixhöhle	Marktgemeinde Frankenfels
18.Aug.	8.30-12.00	Kinderferienbetreuung		Marktgemeinde Frankenfels
20.Aug.		Vereine Plattlschießen	Eisschützenplatz	ESV Frankenfels
23.Aug.	14.00	Nixi Kalksteinführung	Nixhöhle	Marktgemeinde Frankenfels
25.Aug.	8.30-12.00	Kinderferienbetreuung		Marktgemeinde Frankenfels
26.Aug.		Pizza Abend	VAG Leb	VAG Leb Team
27./28.Aug		ESV Frankenfelscupsschießen	Eisschützenplatz	ESV Frankenfels
27.Aug		ÖKB Ausflug		ÖKB
28.Aug	10.00	Tut Gut Wanderwegeröffnung	Bahnhof-Gasthaus Tenne	Marktgemeinde Frankenfels
30.Aug	14.00	Nixi Kalksteinführung	Nixhöhle	Marktgemeinde Frankenfels
3./4. Sept.		Frankenfelser Feuerwehrfest	VAZ Grassermühle	Feuerwehr Frankenfels
3. Sept.		Radrennen	VAZ Grassermühle	Feuerwehr Frankenfels
4.Sept.		Leichtathletikdreikampf	VAZ Grassermühle	Union Frankenfels
9.Sept.	20.30	Oldiedisco	Fußballplatz Schönau	FCU Frankenfels
10. Sept.	15.00	Burggespräch	Weißenburg	Marktgemeinde Frankenfels
10. Sept.	21.00	Riverside	Fußballplatz Schönau	FCU Frankenfels
11. Sept.		Dirndlgwandsonntag		
11. Sept.		Pfarrheuriger	Pfarrheim	Pfarr Frankenfels
17.Sep		Dirndltalrace - Mountainbikerennen	Boding	Boding Team
20.Sep	19.00	Natur im Garten - Fruchtgenuss - Obst und Dirndl aus dem eigenen Garten	Raika Saal Frankenfels	Gesunde Gemeinde Frankenfels
2. Okt.		Bezirksimkererntedankfest	Kirchgang	Inkerverein
5. Okt.	19.00	Arbeitskreissitzung Gesunde Gemeinde	Gemeinderatssitzungssaal	Gesunde Gemeinde Frankenfels
20.Okt	19.30	Auf dem Jerusalemweg	Haus der Bildung - Turnsaal	Marktgemeinde Frankenfels
23. Okt.		Kirtag	Marktbereich	Marktgemeinde Frankenfels
25. Okt.		Heimatabend	VAG Leb	Heimat- und Trachtenverein
26.Okt.	ab 09.00	Raika-Wandertag - Wandern im Ötscherreich	Frankenfels	Raiffeisenbank Eisenwurzen Nö
26. Okt.		Saisonende	Nixhöhle - Bergbauermuseum und Mostheuriger	Verkehrsverein Frankenfels
29.Okt.	17.00	Fledermaus/Fackelführung	Nixhöhle	Marktgemeinde Frankenfels
11.Nov	11.11.	Oldienachmittag	GH Tenne Schagerl	Seniorenbund Frankenfels
15.Nov	14.00	Leopoldifeier	GH Lichtensteg	Seniorenbund Frankenfels
19.Nov	20.00	Herbstkonzert	VAG Leb	Musikverein Ötscherland
26.Nov	ab 14.00	Familienadvent	Pfarrer Stangl Platz	Volksschule Frankenfels
4.Dez.	16.00 Uhr	Sparverein Auszahlung	GH Lichtensteg	Sparverein Dirndltal
05.Dez		Nikolaushausbesuche		Heimat- und Trachtenverein
8. Dez.		Pfarrkaffee	Pfarrheim	Pfarr Frankenfels
8.Dez.	13.00	Auszahlung Sparverein	VAG Leb	Sparverein Falkenstein
11.Dez.		Gemeindeversammlung	VAG Leb	Marktgemeinde Frankenfels
11. Dez.	15.00	Adventkonzert	Pfarrkirche	Kirchenchor
17. Dez.		Advent im Betriebsgelände Laubenbachmühle	Laubenbachmühle	Marktgemeinde Frankenfels
17.Dez.	13.30	Seniorenbund Adventfeier	Pfarrkirche	Seniorenbund Frankenfels
Gute Unterhaltung bei den vielen Veranstaltungen in Frankenfels wünscht die Gemeindevertretung!				